

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 218

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 13. September
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berno
Vendredi, 13 septembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal wöchentlich

XXXVI. Jahrgang - XXXVI^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 218

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 - Ausland:
Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis
einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepaßte Kolonnenzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 - Etranger:
Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux -
Prix de numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 218

Inhalt: Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Ausfuhr nach den nördlichen Staaten über Frankreich-England. — Einfuhr in Italien. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Diskontostätze und Wechselkurse. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Domicile juridique. — Registre de commerce. — Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre. — Importation en Italie. — Service des chèques avec la Grande-Bretagne. — Recettes de l'Administration fédérale des Douanes. — Taux d'escompte et cours des changes. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Aargau wird verzeigt bei unserem neu ernannten Hauptagenten Herrn J. Klämler, Versicherungsbeamter, Bahnhofstrasse 587, in Aarau, anstatt wie bisher bei Herrn Ech. Ott-Häusermann in Aarau. (D 21)

Basel, im September 1918.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 30. Juli Unter der Firma Mars Brennstoffwerk hat sich mit Sitz in Zürich am 18. Juli 1918 eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Brennstoffen; speziell Kohlenbriketts, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Als Genossenschafter kann auf schriftliche Erklärung hin jede juristische und natürliche Person durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes und der Kontrollstelle aufgenommen werden, die einen Anteilsschein zeichnet. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem jeweils ausgegebenen Anteilsscheinkapital. Die Höhe des Anteilsscheines beträgt Fr. 1000. Ein Genossenschafter kann mehr als einen Anteilsschein übernehmen. Die Anteilsscheine lauten auf den Inhaber. Der Austritt kann durch dreimonatige Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni) erfolgen. Soweit er nicht gleichzeitig mit Ahtretung des Anteilsscheines erfolgt, erlöschen die Rechte auf das Gesellschaftsvermögen. Die Abtretung ist an die Zustimmung des Vorstandes gebunden. Die Mitgliedschaft geht bei Tod eines Genossenschafers auf die Erben resp. deren Vertreter über. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Aus dem jährlichen Geschäftsbeitrag werden zunächst die Anlagen, soweit nicht in Immobilien bestehend, möglichst abgeschrieben, die übrigen Aktiven sind nach soliden kaufmännischen Grundsätzen zu bewerten, zweifelhafte Guthaben vollständig abzuschreiben. Sodann erhalten die Genossenschafter eine Dividende bis auf 6% ihrer Anteilsscheine. Der übrige Gewinn wird nach Beschluss der Generalversammlung gleichmässig unter die Genossenschaftsanteile verteilt oder zu Reservestellungen verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3-5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und bestimmt die Art der Zeichnung für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus: Louis Silvain Schmoll, Kaufmann, von Oerlikon, in Zürich 6, Präsident, und den weiteren Mitgliedern: Paul Schumacher, Mechaniker, von Seebach, in Zürich 7, und Otto Walker, Kaufmann, von Bellach (Solothurn), in Zürich 2. Der Präsident zeichnet je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv. Geschäftslokal: Löwenstrasse 30, Zürich 1.

Garne, Strickwaren. — 9. September. Emil Larcher und Elisabeth Larcher geh. Linsler, beide von Hochfelden, in Zürich 3, haben unter der Firma E. Larcher & Co. in Zürich 3 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Larcher und Kommanditärin ist Elisabeth Larcher-Linsler mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «H. Pfister & Co.» in Oerlikon. Woll- und Baumwollgarne und Strickwaren; Weststrasse 75.

Wollstoffe und verwandte Gewebe. — 9. September. Moebe Faust-Poznanska, von Pahjanice (Lodz, Russland), in Zürich 8, und Paul Müller, von Hohenofen (Saalfeld, Sachsen-Meiningen), in Bischofsgrün (Bayern), haben unter der Firma M. Faust & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Moebe Faust-Poznanska und Kommanditär ist Paul Müller mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «M. Fanst & Co.» in Zürich 1. Handel in Wollstoffen und verwandten Geweben; Schweizergasse 20.

Fahrradre Motore, landw. Maschinen, usw. — 9. September. Inhaber der Firma Heinrich Wolf in Zürich 4 ist Heinrich Wolf, von Mettmenstetten, in Zürich 4. Vertrieb von fahrbaren Motoren, landwirtschaftlichen Maschinen, Transmissionen und verwandten Artikeln; Freystrasse 19.

Hut-, Pelz- und Weisswaren. — 9. September. Die Firma J. J. Bodmer-Isler in Wald (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1915, Seite 599), Hut-, Pelz- und Weisswaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hut-, Pelz- und Weisswaren. — 9. September. Inhaber der Firma Wilhelm Werner-Häuser in Wald ist Wilhelm Werner-Häuser, von Wädenswil, im Wald. Hut-, Pelz- und Weisswaren; an der Bahnhofstrasse.

Autospenglerei. — 9. September. Inhaber der Firma L. Jaenicke in Zürich 4 ist Ludwig Jaenicke, von Zürich, in Zürich 4. Autospenglerei; Jägergasse 5.

Wasserschaden und Unfallversicherung. — 9. September. Die Firma Jean Hedinger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 686) verzeigt als Geschäftslokal Gerbergasse 2.

9. September. Lotteriekommision der Erholungsheime schweizer. Eisenbahner in Zürich (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1917, Seite 1177). Das Geschäftslokal dieses Vereins befindet sich nunmehr Ackerstrasse 1, Zürich 5 (Wohnung des Präsidenten).

9. September. Bau-Genossenschaft «Bergheim» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 31. Oktober 1908, Seite 1865). In der Hauptversammlung vom 1. Juni 1918 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Aenderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Die Genossenschaft «Bergheim» bezweckt, die Wohlfahrt der Bewohner des gleichnamigen Wohnquartiers zu fördern. Sie betrachtet es als ihre besondere Aufgabe, den stillen und einheitlichen Charakter des Quartiers zu wahren, Strassen und Wege, die innerhalb des Quartiers liegen, gemeinsam zu unterhalten und Beiträge, die ihre Mitglieder an städtische Strassenbauten zu leisten haben, nach Massgabe der Statuten zu übernehmen. Die Genossenschaft sucht genannte Zwecke zu erreichen: a) durch ordentliche und ausserordentliche Versammlungen der Mitglieder (Hauptversammlungen); b) durch gemeinsame Anschaffung notwendiger Bedarfsartikel, Heizmaterial, Lebensmittel usw.; c) durch gemeinsame Ausführung von Reparaturarbeiten; d) durch gesellschaftliche Veranstaltungen; e) durch Gründung und Erhaltung von Fonds zur Erfüllung übernommener Verpflichtungen. Die Genossenschaft wird gebildet durch die Besitzer der einzelnen Liegenschaften im Wohnquartier Bergheim. Der freiwillige Austritt ist je auf den Schluss eines Jahres nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung gegen Entrichtung eines Austrittsgeldes von Fr. 300 gestattet. Wer sein Haus verkauft hat, ist verpflichtet, dies nach vollzogener kanzeleischer Fertigung unverzüglich dem Vorstände mitzuteilen. Er scheidet nach rechtsgültig vollzogenem Verkauf aus der Genossenschaft Bergheim aus. Dem neuen Käufer steht das Recht zu, mit allen Rechten und Pflichten, ohne ein Eintrittsgeld zu bezahlen, an die Stelle des austretenden Mitgliedes zu treten. Er hat dem Vorstände eine diesbezügliche schriftliche Erklärung abzugeben. Verzichtet der neue Eigentümer auf die Mitgliedschaft, so hat das austretende bisherige Mitglied das Austrittsgeld von Fr. 300 zu bezahlen. Stirbt ein Genossenschafter, so gehen seine Rechte und Pflichten bis zum Verkauf seiner Liegenschaft an die Erben über. Diese haben eine handlungsfähige Person zu bezeichnen, die innerhalb der Genossenschaft die Erben ausschliesslich und rechtsverbindlich vertritt. Bei Verzichtleistung auf die Mitgliedschaft ist das Austrittsgeld von Fr. 300 zu bezahlen. Geschäftslokal Bergheimstrasse 5, Zürich 7.

Vegetabilien, Drogen, usw. — 9. September. Der Inhaber der Firma K. Schönenberger-Steiger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1918, Seite 429) und die Prokuristin Alsa Schönenberger-Steiger wohnen in Naters bei Brig.

Vertretungen. — 10. September. Inhaber der Firma E. W. Cherbuliez, Verena House in Zürich 7 ist Emil Walter Cherbuliez, von Bern, in Zürich 7. Vertretungen; Forchstrasse 151.

Hotel garnis, Bierhalle. — 10. September. Die Firma Wilhelm Bauer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 30. Mai 1905, Seite 901), Betrieb von Bauers Hotel garnis und Bayrische Bierhalle zum Metzgerbräu, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemische und technische Produkte. — 10. September. Die Firma Max Karasek in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 23. August 1916, Seite 1306) verzeigt als Geschäftslokal: Kasernenstrasse 17. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Agentur und Kommission in Maschinen und Motoren. — 10. September. Die Firma Jean Raeber in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1917, Seite 1513) verzeigt als Geschäftslokal: Renggerstrasse 2, woselbst der Inhaber nunmehr wohnt. Die Firma erteilt Prokura an Frieda Raeber geh. Jud, von Mühau (Aargau), in Zürich 2, die Ehefrau des Inhabers.

Export, Import. — 10. September. Bruno Fischer-Fiege in Berlin (Südende) und Heinrich Weber-Zimmermann in Berlin-Charlottenburg, beide deutsche Staatsangehörige, haben unter der Firma B. Fischer & H. Weber in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1918 ihren Anfang nahm. Export und Import; Talstrasse 22.

Export, Import. — 10. September. Die Firma Liebermann & Wächli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1801) erteilt Einzelprokura an Georg Heinrich Weidmann, von Unter-Embrach, in Zürich, und an Paul August Nagel, von Engishofen (Thurgau), in Zürich.

Chemisch-technische Spezialitäten. — 10. September. Theodor Isler, von Bäretswil, in Zürich 6, und Johannes Heer, von Glarus, in Altstetten, haben unter der Firma Isler & Cie. in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1918 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Johannes Heer führt die Firmaunterschrift nicht. Fabrikation chemischer Spezialitäten; Bolleystrasse 5.

Südfrüchte und Kolonialwaren. — 10. September. Firma August Beckert z. Haue in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. August 1891, Seite 681). Der Prokurist Josef Ulmann, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Briketts. — 10. September. Inhaber der Firma P. A. Stelger in Wädenswil ist Paul Alois Steiger, von Büron (Luzern), in Au-Wädenswil. Fabrikation von Briketts; in Au.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Hornseife. — 1918. 22. August. Unter der Firma Puritas A. G. (Puritas S. A.) gründet sich mit Sitz in Muttenz eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat: Verfügungsstellung aller erforderlichen Mittel zum wissenschaftlichen und technischen Ausbau der Erfindung Dr. Oskar Bornhauser, angemeldet beim Schweiz. Amt für geistiges Eigentum in Bern unter der Benennung «Hornseife», Patent Nrn. 75877/76510, derzeitiger Inhaber Samuel Cohn in Basel, und damit Fabrikation sowie Engros- und Einzelhandel mit diesem Produkte. Die Gesellschaft kann auswärts Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind unter dem 12. August 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20.000, eingeteilt in 20 vollbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten. Dieser besteht aus 1—3 Mitgliedern. Jedes Mitglied führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates und zur Einzelunterschrift befugt ist Gustav Eckstein, Kaufmann, von Kesselbach (Deutschland), wohnhaft in Bern. Geschäftsdomicil: Muttenz, St. Jakobstrasse 512 a.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Nyon

1918. 23. juillet. Sous la raison sociale de Syndicat agricole de Gingins, il a été formé une société coopérative dont le siège est à Gingins et ayant pour but l'amélioration de l'exploitation agricole par l'association. Les statuts ont été adoptés le 18 juillet 1918. Sa durée est illimitée. Sont membres les fondateurs. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire. Cette finance est versée au fonds de réserve. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds ou de justifier, par la production d'un titre d'apport régulièrement cessionné qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre des titres d'apport qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. Les sociétaires sont ainsi exonérés de toute responsabilité personnelle. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Le sociétaire sortant ou ses héritiers restent néanmoins soumis, jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations contractées en qualité de sociétaire. Les apports sont de vingt francs chacun. Pour chaque apport, le syndicat délivre un récépissé numéroté, détaché d'un registre à souche, signé par le président et le secrétaire. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat qu'après inscription à la souche; nul ne peut en demander le remboursement avant la liquidation de la société. L'ensemble des apports constitue le fonds social. Il est institué un fonds de réserve alimenté par les finances d'entrée et le surplus des bénéfices éventuels. Les organes du syndicat sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et la commission de gestion. Aucun membre de l'assemblée n'a droit d'émettre plus d'un suffrage. Le syndicat est administré par un comité de trois à cinq membres, nommés pour deux ans. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. En cas de dissolution, le capital social est réparti entre les titres d'apport, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le comité est composé de: Louis Sahy, notaire, de Gingins, président; Charles Joly, agriculteur, de Gingins, vice-président; Alfred Pittet, agriculteur, de Villars-Bramard; Henri Bignens, agriculteur, de Vaulion, et Constant Bally, agriculteur, de Gingins; tous domiciliés à Gingins.

Genève — Genève — Ginevra

1918. 31 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Tapponnier, notaire, à Genève, les 24 et 29 août 1918, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Les Palettes, une société anonyme dont le siège est à Genève, Boulevard Georges Favon n° 6, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à huit mille francs (fr. 8000), divisé en 20 actions de 400 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres; elle est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs ou, s'il n'y a qu'un seul administrateur, par la signature de ce dernier. Le conseil d'administration est composé de Adrien Piccioni, géomètre, de Plainpalais, demeurant à Genève.

4 septembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 2 septembre 1918, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Villa Henriette D., Petit-Lancy, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation ainsi que la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé au Petit-Lancy (commune de Lancy), Avenue du Plateau. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions, au porteur, de 200 francs chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se compose que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, lequel est actuellement composé de Jean Stähler, représentant, de Lusslingen (Soleure), demeurant au Petit-Lancy.

4 septembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 2 septembre 1918, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Villa Henriette E., Petit-Lancy, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation ainsi que la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le Canton de

Genève. Le siège de la société est fixé au Petit-Lancy (commune de Lancy), Avenue du Plateau. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre mille francs (fr. 4000), divisé en 20 actions, au porteur, de 200 francs chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se compose que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, lequel est actuellement composé de Jean Stähler, représentant, de Lusslingen (Soleure), demeurant au Petit-Lancy.

Transactions commerciales, etc. — 6 septembre. La société en commandite par actions John Kaeser et Cie, transactions commerciales en général et spécialement l'exportation des produits suisses aux Etats-Unis, principalement des montres, de la bijouterie et des articles d'optique, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1917, page 816), a, dans son assemblée des actionnaires du 24 mai 1918, dont procès-verbal a été dressé par M^e Pierre Jeandin, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de cinquante mille francs à cent mille francs (fr. 100.000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Ce capital pourra être porté à deux cent mille francs par les soins du conseil de surveillance qui reçoit d'ores et déjà les pouvoirs nécessaires pour procéder à l'émission des nouvelles actions.

Magnets d'éclairage, etc. — 9 septembre. Le chef de la maison Ch. Vonderweid, à Carouge, est Charles-Henri-Paul Vonderweid, de Fribourg, domicilié à Plainpalais. La maison confère procuration à Marc-Antoine Pattay, de Genève, domicilié à Plainpalais. Fabrique de magnets d'éclairage, petites dynamos et moteurs électriques; Rue du Léopard.

Fabrique d'horlogerie. — 9 septembre. Léon Hatot, fabrique d'horlogerie, siège principal à Paris, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1913, page 292). Les locaux de la succursale sont actuellement: 7, Rue du Mont Blanc.

Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, etc. — 9 septembre. La Swiss Jewel Co, société anonyme, successeur de la maison C^t Mojonny fils et Co, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 décembre 1917, page 2029), a, dans son assemblée générale du 25 septembre 1918, modifié ses statuts sur divers points non soumis à la publication.

9 septembre. La Société Villa Henriette A., Petit-Lancy, société anonyme établie au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 23 mars 1915, page 380), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 mars 1918, nommé Jean Stähler, représentant, de Lusslingen (Soleure), domicilié au Petit-Lancy, comme seul administrateur, en remplacement d'Adrien Briod, démissionnaire, lequel est radié.

9 septembre. La Société Villa Henriette B., Petit-Lancy, société anonyme établie au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 23 mars 1915, page 380), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 mars 1918, nommé Jean Stähler, représentant, de Lusslingen (Soleure), domicilié au Petit-Lancy, comme seul administrateur, en remplacement d'Adrien Briod, démissionnaire, lequel est radié.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre

En complément des publications antérieures, notamment de celles insérées dans les nos 173 du 23 juillet et 201 du 24 août 1918, concernant les formalités à remplir pour l'exportation de marchandises à destination des Pays neutres du Nord, via France et Angleterre, les intéressés sont informés qu'une communication récente du Délégué du Gouvernement français auprès de la S. S. S. contient les indications suivantes touchant les envois suisses destinés à la Norvège et à la Suède:

Il suffit aux exportateurs suisses, lorsque les envois auront lieu directement d'un port de France aux pays de destination, de déposer les certificats de garantie

a) soit au Bureau des Douanes du port d'embarquement lorsqu'il s'agira de marchandises dont la sortie de France est libre,

b) soit à la Commission des Dérogations (Administration des Douanes) à Paris pour les marchandises figurant sur les listes françaises de prohibition de sortie. Une annotation sur le titre lui-même ou sur une petite note séparée tiendra lieu de demande d'exportation et rappellera le nombre de colis réellement expédiés, pour lesquels la licence d'exportation est nécessaire.

Le transit des marchandises suisses pour les pays neutres (Suède et Norvège) après transbordement en Angleterre reste soumis aux règlements précédemment appliqués en France.

De plus, l'expéditeur aura à fournir la justification de l'origine des marchandises, le certificat de nationalité et, pour chaque exportation, un certificat de garantie de l'importateur (destinataire).

La licence d'exportation sera délivrée comme s'il s'agissait d'une exportation française avec mention toutefois sur ce document du caractère réel de l'opération (transit).

Le transit de France à ces deux pays ne pourra être achevé qu'après approbation de chaque demande par le Comité Interallié du Blocus (A. B. C.) de Londres.

Cette procédure est dès à présent applicable pour tous les produits non contingents pour la Suède et la Norvège.

Le transit est admis pour l'horlogerie et les broderies suisses aux conditions sus-indiquées dans la limite des contingents.

En ce qui concerne le Danemark et la Hollande, seuls peuvent y être exportés les produits pour lesquels des exceptions à l'embargo ont été prévues (voir Feuille officielle suisse du commerce, nos 147 du 25 juin, 179 du 30 juillet et 201 du 24 août 1918).

A teneur d'un rapport de Paris, il y a lieu d'ajouter ce qui suit:

a) Les demandes de certificats de garantie n'ont pas de formulaire spécial. Selon de nouveaux arrangements pris à Londres, les certificats seront visés par les Légations de France et d'Angleterre aux pays du Nord, suivant que la marchandise transitera par la France ou par l'Angleterre. Les certificats ainsi obtenus ne sont pas interchangeables et il n'est pas possible de faire du transit direct par la France (soit sans réexpédition

¹⁾ Allied Blockade Committee.

via Grande-Bretagne) avec un certificat qui prévoit l'envoi par l'Angleterre.

Attualmente, le système du visa du certificat de garantie par les légations ne fonctionne pas encore à Copenhague et à la Haye, mais seulement à Christiania et à Stockholm.

b) Lorsque le certificat de garantie est obtenu, il doit être remis à l'exportateur ou à son transitaire. C'est avec ce certificat de garantie que l'exportateur obtiendra des autorités compétentes anglaises ou françaises la licence d'exportation.

1. la licence verte pour les marchandises prohibées à la sortie de France et qui doivent en conséquence, obtenir une dérogation. Pour la licence verte l'exportateur ou son transitaire doit s'adresser au Ministère des Finances en fournissant le certificat de garantie.

Lorsque la marchandise transite par la France pour être embarquée via Grande-Bretagne, la France n'intervient pas et tout passe par les autorités anglaises.

Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England

Im Anschluss an die bisherigen Bekanntmachungen, namentlich an diejenigen in den Nrn. 174 vom 24. Juli und 201 vom 24. August 1918, wird hiermit besonders auf die vorstehende, in französischer Sprache abgefasste Veröffentlichung über die Ausfuhr nach den nordischen neutralen Ländern via Frankreich und England aufmerksam gemacht.

Importation en Italie

La «Gazzetta Ufficiale» du 7 septembre publie un décret du Lieutenant général du Roi du 29 août dernier aux termes duquel des autorisations d'importation de certaines marchandises ne seront plus délivrées, à partir du 15 septembre, à des maisons privées.

Einfuhr in Italien

Die «Gazzetta Ufficiale» vom 7. September veröffentlicht ein Dekret des Generalstatthalters vom 29. August, laut welchem für eine Anzahl Waren vom 15. September an keine Einfuhrbewilligungen mehr an Privatfirmen erteilt werden.

Decreto Luogotenenziale

che dal 15 settembre 1918 vieta la concessione di permessi di importazione a favore di ditte private relativamente ad alcune merci.

Art. 1. Nessun permesso di importazione per conto di ditte private può essere rilasciato, a partire dal giorno 15 settembre 1918, per le seguenti merci:

- Alcool — Olio di oliva — Bezuolo e toluolo — Cascami di cotone — Sego vegetale ed animale — Tabacco — Acido picrico — Soda caustica — Carbonato di sodio ed altri carbonati — Nitrito di sodio e di potassio — Nitrito di ammoniaca — Glicerina — Acetato di calce ed acetone — Naftalina — Cotone idrofilo — Lana — Ferro in masselli — Acciaio in lingotti e ghisa in pani (esclusi i rottami di ferro, di acciaio e di ghisa) — Ferro ed acciai laminati o trafilati — Lavori di ferro, di acciaio e di ghisa — Nichel — Stagno — Piombo — Rame — Antimonio — Zinco — Alluminio e loro leghe — Grano ed altri cereali per l'alimentazione e loro farine — Avena e surrogati — Patate — Riso — Carne (congelata, salata ed in scatole) — Latte condensato — Salmone — Tonno sott'olio — Lardo — Cavalli e Muli — Saccarina — Zucchero — Caffè — Juta — Pelli.

Le importazioni di cotone sodo, sono sottoposte al controllo del Ministero del commercio.

Le importazioni di petrolio, benzina ed olii pesanti sono sottoposte alla gestione ed al controllo del «Comitato degli olii minerali».

Art. 2. All'approvvigionamento e all'assegnazione delle merci suddette sovrintendono e provvedono i seguenti Ministri:

- 1. Ministero approvvigionamenti e consumi: Olio di oliva — Caffè — Grano ed altri cereali per l'alimentazione e loro farine — Avena e surrogati — Patate — Riso — Carne (congelata, salata e in scatole) — Latte condensato — Zucchero — Salmone — Tonno sott'olio — Lardo.

- 2. Ministero armi e munizioni: Benzolo e toluolo — Sego vegetale ed animale — Acido picrico — Soda caustica — Carbonato di sodio ed altri carbonati — Juta — Nitrito di sodio e di potassio — Nitrito di ammoniaca — Glicerina — Acetato di calcio ed acetone — Alcool — Naftalina — Cotone idrofilo — Cascami di cotone — Ferro in masselli — Acciaio in lingotti e ghisa in pani (esclusi i rottami di ferro, di acciaio e di ghisa) — Ferro e acciaio laminati o trafilati — Lavori di ferro, di acciaio e di ghisa — Nichel — Stagno — Piombo — Rame — Antimonio — Zinco — Alluminio e loro leghe.

- 3. Ministero finanze: Tabacco — Saccarina.
- 4. Ministero guerra: Pelli — Cavalli e muli.
- 5. Ministero del commercio, industria e lavoro: Lana.

Art. 3. Il Comitato interministeriale degli approvvigionamenti, con decreti firmati dai ministri che lo compongono, potrà aggiungere o togliere merci dall'elenco di cui all'art. 1.

Su conforme deliberazione del Comitato suddetto, e con decreto Reale promosso dai ministri competenti, potranno essere costituiti Con-

sorzi di importazione di determinate merci, che avranno personalità giuridica e durata fino ad un anno dopo la promulgazione della pace.

I Consorzi potranno essere incaricati di operazioni inerenti all'importazione delle merci di cui all'art. 1.

Lo statuto dei Consorzi è approvato ed occorrendo modificato con decreto del ministro competente.

Art. 4. Il ministro del tesoro, sentito il parere della Giunta tecnica interministeriale per gli approvvigionamenti può concedere, concorrendo circostanze e garanzie eccezionali, permessi per la importazione delle merci di cui all'art. 1.

Restano validi i permessi d'importazione accordati fino al 14 settembre 1918.

Service des chèques avec la Grande-Bretagne. Dès le 11 septembre, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), est fixé à fr. 22 pour 1 livre sterling (£).

Postscheckverkehr mit Grossbritannien. Seit 11. September ist der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 22 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

Résumés de l'administration fédérale des Douanes

Table with columns: Monat, 1917, 1918, Mehrerinnahme, Mindereinnahme, Mois. Rows for months from January to December.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Table with columns: 1918, 1918, 1918, 1918, 1918, 1917, 1916. Rows for various locations like Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York.

s. = offiziell (official), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.5198; \$ 1 = Fr. 5.182.

Table with columns: 1918, 1918, 1918, 1918, 1918, 1917, 1916. Rows for Paris, London, Deutschland, Italien, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York.

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Aussweise vom 7. September — Situations hebdomadaires du 7 septembre

Table with columns: Metallbestand, Gold, Silber, Darlehens-Kassascheine, Portefeuille, Sichtguthaben im Anstand, Lombardvorschüsse, Wertchriften, Sonstige Aktiva. Includes sub-section Aktiva.

Table with columns: Eigene Gelder, Notenumlauf, Giro- u. Depotrechnungen, Sonstige Passiva. Includes sub-section Passiva.

Diskonto 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915. Lombardzinsfuß 5 1/2 %, gültig seit 4. Juli 1918.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 13. September an — Cours de réduction à partir du 13 septembre

Table with columns: Deutschland, Italien, Oesterreich, Ungarn, Luxemburg, Grossbritannien, Argentinien. Rows for various countries.

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de la adapter chaque fois aux fluctuations.

